

Gerda (Die Schneekönigin)

Akt I

Text: Mari Takano, Hubertus Dreyer

Orchester Vorspiel

Die Bühne ist noch dunkel.

Der erste Vorhang öffnet sich (hinter dem ersten Vorhang befindet sich ein zweiter, dünnerer, halb-durchsichtiger Vorhang).

Schwaches Licht. Hinter dem zweiten, dünneren Vorhang rennen Kinder im Kreis, sie halten sich an den Händen.

Choir:

Wir fangen eine Füchsin die sehr weiß ist und sehr schön.

Manchmal besucht sie unser Dorf, und niemand weiß warum.

Sie schaut uns an mit ihren Augen, schwarz sind sie und tief.

Und niemand weiß, was sie denkt, ja, niemand weiß, was sie denkt.

Wir fangen eine Füchsin, ja, wir fangen sie und sperren sie ein.

Wir sperren sie in einen Stall. Wir hängen sieben Ketten vor den Stall mit sieben schweren Schlössern dran, dass sie nicht entkommen kann.

Sperren wir sie, Sperren wir sie ein, dass sie nicht fliehen kann.

Damit sie sich nicht mehr bewegen kann.

Und niemals lassen wir sie frei.

Wir fangen eine Füchsin, die sehr weiß ist und sehr schön.

Und niemals lassen wir sie frei. Niemals lassen wir sie wieder frei.

Der zweite Vorhang öffnet sich, das Bühne wird allmählich heller.

Szene I

Irgendwo in einem nördlichen Land. Ein verschneites Feld. Ein Baum auf der rechten Seite der Bühne. Kinder spielen. Sie formen einen Kreis; in der Mitte eine schöne weiße Füchsin. Die Kinder werfen nach ihr. Die Füchsin ist verwundet, ein Fuß blutet. In der Nähe ein Tisch mit Kuchen, Brot, Getränken. Daneben unordentlich einige Stühle.

ゲルダ (雪の女王)

第1幕

訳: たかの舞例

序曲

舞台はまだ暗闇のまま。

第一のカーテンが開く。

舞台は薄暗く照らされる。第2の薄いカーテンごしに子どもたちが手をつないで輪になって何かの周りを回っているのが見える。

合唱

僕たちは、1匹の狐を捕まえよう。白くてとってもきれいな狐を。

時々、僕たちの街に現れるけど、なぜかは誰も知らない。

彼女は、黒くて深い目で僕たちを見る。

誰も知らない、誰も知らない、彼女が何を考えているのか。

僕たちは、1匹の狐を捕まえよう。捕まえて、閉じ込めよう。檻の中に閉じ込めよう。檻に7つの黒い鍵のかかった、7つの黒い鎖をかける。

彼女が逃げられないように。彼女を狭い檻に閉じ込めよう。

彼女がもう動けないように。

誰も彼女を自由にはできない。誰にも彼女を自由にはさせない。

僕たちは、1匹の狐を捕まえよう。白くてとってもきれいな狐を。

誰も彼女を自由にはできない。誰にも彼女を自由にはさせない。

第2のカーテンがあく。それと同時に徐々に舞台も明るくなる。

第1場

どこかの北国。雪に覆われてる野原。舞台右側には木がある。子供たちが遊んでいる。彼らは円陣を組んで真ん中に美しい白い狐を囲んでいる。そしてそれに向かって石を投げている。狐はけがをして足から血をだしている。子供たちの円陣の近くには小さいテーブルが置かれていて、そこにはお菓子やパンや飲み物が置かれている。その横にはいくつか椅子も無造作におかれている。

Sonja bewegt sich tanzartig und und droht der Füchsin.

Sonja:

Komm hierher. Ich fange dich. Komm hierher, komm hierher.
Was suchst du hier bei uns?

Hans macht eine Bewegung, als wolle er die Füchsin schlagen.

Hans:

Hier ist unser Platz, und wenn du nicht weg gehst...

Ole hebt spöttisch die Hände.

Ole:

Fangen wir dich, fangen wir dich.

Hans entspannt sich und bewegt sich swingend zum Gesang.

Hans:

Links links links, dreh dich herum, schnell schnell schnell
wie ein Kreisel.

Sonja:

Komm, dreh dich nur im Kreis herum, komm, dreh dich nur
im Kreise.

Ole geht hinter die Füchsin. Wenn er "pst" sagt, legt er den
Finger auf den Mund. Wenn er "rechts" singt, bewegt sich
nach rechts, wenn er "links" singt, bewegt er sich nach links.

Ole:

Ich bin hinter Dir, pst.

Ich bin rechts. Ich bin links.

Sonja rennt um die Füchsin herum.

Sonja:

Ich bin vorne. Ich bin hinten, da.

Anders als die andern Kinder bewegt sich Elisa in einer
eleganten, etwas affektierten Weise. Sie hält einen niedlichen
Hut mit breiter Krempe, den sie mit ihren Fingern dreht.

Elisa:

Du bist jetzt in unser Hand, Hurra!

Hans:

Komm hierher, komm hierher.

Sonja, Elisa, Ole, Hans:

Komm komm.

Sonja sticht die Füchsin mit einem Ast. Die Füchsin springt
auf.

ソンニャは、左右に踊るようにしながら身体をふり、狐を
脅している。

ソンニャ:

こっちへこい。おまえを捕まえた。こっちへこい。
ここで、おまえは何を探してたのよ。

ハンスは狐を威嚇する。

ハンス:

ここは俺たちの場所だ。狐、もし、でていかないと。

オーレは、手を上にあげてはやし立てる。

オーレ:

捕まえるぞ。おまえを捕まえるぞ。

ハンスは、さきほどの威嚇よりは、身体をリラックスさせ
てスウィングするような仕草をみせて歌う。

ハンス:

左だ、左だ。まるく回れ、早く、早く、早く駒のように。

ソンニャ:

来い、輪にそってまわれ。来い、輪にそってまわれ。

オーレは、狐の後ろに回り、pst のところで、指を口にあ
てる。

狐の後ろにいるが、rechts のところで身体を右に links
のところで、身体を左に揺らす。

オーレ:

おまえの後ろだ。プスト!

ほら、右だ、左だ。

ソンニャ。狐の前にいたり後ろにいたりする。

ソンニャ:

私は前よ。後ろよ。ここよ!

エリーザは、他の子供たちと違って、気取って、身体は
エレガントに動かし、つばのある可愛い帽子を指で回す。

エリーザ:

お前は、今、私たちの手の中よ。フー!

ハンス:

来い、ここに。来い、ここに。

全員:

来い、来い。

ソンニャは、木の枝で狐をつつく。急につつかれて狐は
とびあがる。

Sonja:

Guck, wie sie springen kann.

Ole singt spöttisch.

Ole:

Das ist so lustig, wie sie herum springt!

Hans drückt die Füchsin nieder.

Hans:

Binden wir sie besser fest.

Sonja hilft Hans, die Füchsin niederzudrücken.

Elisa reicht Hans eine Schnur, um die Füchsin zu fesseln.

Sonja, Elisa:

Wir brauchen eine Schnur dafür.

Ole hält einen Kuchen in seinen Händen und schaut die andern Kinder an.

Hans drückt die Füchsin nieder und legt die Schnur um den Hals der Füchsin.

Ole:

Wir machen heute eine Feier. Und zeigen den Leuten die weiße Füchsin.

Sonja, die Füchsin niederdrückend.

Sonja:

Genau, genau, so machen wir's, das wird ein Riesenspaß.

Hans hat die Schnur um den Hals der Füchsin gelegt.

Elisa und Hans schleifen die Füchsin an der Schnur hinter sich her.

Elisa, Hans:

Kommt hierher. Kommt hierher.

Sonja, Elisa, Ole, Hans:

Kommt, kommt.

Gerda (Die Schneekönigin)

AKT III

Szene 1

Text: Mari Takano, Hubertus Dreyer

“Schneekönigin's Arie”

Schneekönigin:

Irgendwann dieser Tage ,zerbricht das Eis der Gletscher und weiß zerspritzt es.

Ein weißer Arm ragt in die Ebene und verschlingt sie.

ソンニャ:

ほら、見て、狐がどんなふう飛び上がるか。

オーレは、はやしたてるように歌う。

オーレ:

これは楽しい、なんて、あちこち、飛び上がるか!

ハンスは、狐を押さえつける。

ハンス:

もっと強く縛ろう!

ソンニャは、ハンスを手伝って狐を押さえる。

エリーザは、ハンスに狐を縛る綱を渡す。

ソンニャ、エリーザ:

私たち、ひもが必要だわ。

オーレは、お菓子を手にもって、皆を傍観している。

ハンスは狐を押さえながら首に縄をまく。

オーレ:

今日、祭りがあるよ。そうだ、そこで、みんなにこの狐を見せよう。

ソンニャは、狐を押さえる。

ソンニャ:

そうよ、そうしましょう。楽しみだわ。

ハンス。狐の首に縄をつけ終わる。

エリーザとハンスは、一緒に縄をもって狐をひっぱる。

エリーザ、ハンス:

こっちへ来い。こっちへ来い。

ソンニャ、エリーザ、オーレ、ハンス:

来い、来い!

ゲルダ (雪の女王)

第3幕

第1場

訳: たかの舞俐

《雪の女王のアリア》

雪の女王:

いつかその日、白いしぶきをたてながら、氷河の氷は崩れ落ちる。

白い腕が、平地にそびえ、大地を飲み込む。

Diesen Tag ist der Himmel bedeckt mit schwarzen Wolken.
Und vom Meeresgrund steigt eine schwarze Wand, eine
Riesen-Wand,
die alles wegnimmt.

Der weiße Schnee wird zerfallen.
Er schmilzt und fließt hinab ins Meer.

Kay mein Liebster,
Wirst Du in Ewigkeit bei mir bleiben?

Wer sonst, wenn das Schloss zerbrochen ist, bleibt bei mir,
Kay.
Wenn Du da bist, bin ich nicht allein.

Doch wenn jemand versucht uns zu trennen, dann breche ich
das Siegel.

Mein weißes Reich, Eis Blumen, weiße Bäume, silbernes
Mondlicht
Glitzert und tanzt, in dem Saal meines Schlosses, eisige
Ewigkeit.

Wenn diese kalte Welt zerbricht, dann hört man eine Glocke
läuten mit Grauen.
Jedes Schicksal wird sich trennen.

Der weiße Arm zieht alles von der Erde mit starker Kraft.
Die weissen Hände, die ich befehle, kriechen die Erde hoch
tragen ab die Berge
Meereswasser wird das Land verschlingen.

Diesen Tag: Vögelscharen stürzen auf die Erde hinab.
Seewellen verschlingen alles.

Die Bäume, die Häuser, alles wird vom Strom mitgerissen.
Schwerer und schwerer fallen die Gletscherbrocken hinab ins
schwarze Wasser.

Was wird am Ende bleiben?
Nur die See und die Ebene.
endlose See – wie glänzende Seide unter der Sonne.
Nichts wird mehr bleiben auf der Ebene.

Kay Kay,
Diesen Tag will ich Dich umarmen.
Komm Kay mit mir zusammen.
Geh nicht von mir weg.
Kay komm zu mir.
bitte bleibe ewig bei mir.

その日、空は黒い雲に覆われる。
海底から、黒い壁が立ちあがり、巨大な壁となって、
すべてを奪い去る。

白い雪が落ちていく。
雪は溶け、海へと戻っていく。

カイ、私の愛、
永遠に私と一緒にいてくれる？

城は崩れるその日が来ても、カイ、私と一緒にいて。
あなたがそこにいてくれたら、私はもう一人ではない。

カイ、誰かが私たちをひき離そうとしたら、私は封印を
解く。

私の白い王国よ、氷の花々、白い木々、
城の広間には月の銀色の光が反射し、踊る。凍りついた
永遠よ。

冷たいこの世界が壊れるとき、人は恐れとともに鐘の音
を聞く。
それぞれの運命は別れ行く。

白い腕は、大地から強い力ですべてのものを引いていく。
白き手は、私の思うように地を這い、山を崩し、
海水は、大地を浸食する。

その日、鳥たちは、群れをなして陸を目指す。
海の波は、すべてを巻き込む。

木々や家々はすべて風によって引き裂かれ、
重い氷河は黒い水の中へ落ちていく。

何が最後に残る？
ただ海と平野。
太陽の下で輝くシルクのような果てしない海。
平野にはもはや何も残らない。

カイ、カイ、
その日に私はあなたを抱きしめる。
来て、カイ、私と一緒に。
離れないで、私から。
私のところに来て。
私と一緒に永遠に。